

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kalk / Deutz / Mülheim / Rath / Heumar
27./28. Juni 2025 | 26. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Stadt denkt über Crack-Ersatz nach

Drogenszene
Köln

Foto: Krasniqi

ANZEIGE

MARKISEN-SONDERMODELLE
MIT TOLLEN EXTRAS* ZUM SONDERPREIS!

Schatten-Plus • Funk-Motor • Beleuchtung

Clever sparen

20% RABATT*

im Juli 2025

75
JAHRE
BREITEN
FRANZ
AACHEN

MARKISENMANUFATUR
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
info@franz-aachen.com
Röhlfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Einwohnerzahl
stieg leicht an

Köln. In Köln lebten Ende 2024 genau 1.024.621 Menschen. Das waren 213 Einwohner mehr als zum Jahresende 2023. Und in NRW? Ende 2024 lebten in dem Bundesland 18.034.454 Menschen. Wie das Statistische Landesamt jetzt weiter mitteilt, war die Einwohnerzahl in NRW um 16.934 (+ 0,1 %) höher als zum Jahresende 2023. Obwohl im Jahr 2024 mehr Menschen starben als Personen geboren wurden (sog. Sterbeüberschuss: 67.743), konnte der positive Wanderungssaldo mit 83.872 mehr Zu- als Fortzügen die Bevölkerungszahl im Jahr 2024 über der Marke von 18 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern halten.

Im Ranking der größten Städte Nordrhein-Westfalens ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen. Die größte Stadt bleibt Köln gefolgt von Düsseldorf (618.685), Dortmund (603.462) und Essen (574.682).

Bilanz für 2024 vorgestellt: Unser kölscher Zoll ist ganz schön toll

5.000.000.000 Euro
eingenommen

Jens Ahland, Pressesprecher des Hauptzollamtes Köln, mit einem Paket voller unbekannten Substanzen. Die Kölner Zöllner konnten im letzten Jahr so manchen Erfolg verbuchen.

Foto: Schmülgen / Großes Foto: Hauptzollamt Köln

ZOLL

porta

SUMMER SALE

Exklusiv mit der porta CARD

NUR BIS SA. 05.07.

20%
AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*

EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven
porta.de

* Weitere Informationen in der Anzeige im Innenteil.

sterkleider X Decolonia® fensterkleider X Decolonia® fensterkleider X Decolonia®

fensterkleider.

kostenlose
Montage
sichern

Verhänge Rollläden Schienen Jalousien Flächenverhänge Plissees Verhängestangen Markisen Flächenverhänge Verhängestangen Rollläden Insektenschutz

CHIVASSO JAB Teba CARLUCCI MHZ SCHÖNER WOHNEN COLLECTION decolonia® ADO intergri DELIUS Gendichte KADECO

Köln Hohe Pforte 13-17 Tel.: 0221 27177430

Köln Agrippastr. 6 Tel.: 0221 31047110

www.fensterkleider.net info@fensterkleider.net

sterkleider X Decolonia® fensterkleider X Decolonia® fensterkleider X Decolonia®

Wir klimatisieren
Ihre Räume!

sanitherm
Peter Schumacher GmbH

KLIMAANLAGEN: BERATUNG,
PLANUNG UND EINBAU

• verantwortlich
• effizient
• technisch versiert

Abkühlung im Sommer - auf Wunsch mit wohliger Wärme im Winter. Persönliche Projektbegleitung von der Beratung bis zur Abnahme und darüber hinaus (Wartungsvertrag möglich). Im Einklang mit der Umwelt und im Gleichgewicht zuhause.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 29 • schecht@sanitherm.de

Weitere Infos

NEUBEZIEHEN

Ihrer Polstermöbel

Ausführung aller Polsterarbeiten

INNUNGS-FACHBETRIEB

MATHIA
Polstermöbelwerkstatt

Telefon (02204) 6 71 42

Auf der Kaule 22 · 51427 Bergisch Gladbach-Refrath

- Bezüge für moderne Polstermöbel
- Nähen von Housen und Kissenbezügen
- Lederverarbeitung für Polstermöbel
- Restaurierung der Holzgestelle
- Unverbindliche Preisempfehlung
- Festpreise bei Besichtigung
- Große Auswahl an Stoffen und Leder
- Auch Neuanfertigung
- Abholung sowie Lieferung

Rather Reisen

Urlaubs-, Kurz-, Städte & Rundreisen, Motorreisese

02171/32000

LAGO MAGGIORE 17.08. - 22.08. / 17.09. - 22.09. € 359,-
Ausflugs Mögl.: Borromäische Inseln, Stresa, Turin, italienischer Markt, Ortasee, Domodossola, Fahrt mit der Centovallibahn, Re. Santa Maria Maggiore
Ez.-Zu € 80,-

GARDASEE 03.08. - 08.08. / 05.10. - 10.10. € 359,-
Ausflugs Mögl.: Halbinsel Sirmione inkl. Schifffahrt, Limone, Malcesine, Riva, Brattadolomiten inklusive Grappa und Käse Probe, Verona
Ez.-Zu € 100,-

KOLBERG 11.07. - 13.07. / 13.09. - 17.09. ab € 259,-
Ausflugs Mögl.: Rundfahrt Kolberg, Wollin, Misdroy, Rügenwalde, Rügenwalder Mühle, Köslin mit Einkaufszentrum, Stettin inkl. Schifffahrt
Ez.-Zu € 80,-

LEISTUNGEN: 4/5 Übern. im 3* Hotel / HALBPERSON/ Busfahrt
EXTRA-ZAHLEBAR: Ausflüge, Ortstaxe

KEINE WERBEFAHRT Veranstalter: RTS Travel s.r.o., Komenského 19, Karlový Vary

Rather Reisen

Urlaubs-, Kurz-, Städte & Rundreisen, Motorreisese

Südtirol

jeweils 5 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten an den Gardasee, eine Dolomitenrundfahrt, nach Briken und Bruneck sowie eine 3-Bergseenfahrt, exklusive, Haustürabholung inklusive. Sporthotel Klausberg im Ahrntal, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 06.07 - 11.07.2025 • 10.09. - 15.09.2025 **539,- €**
im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Mecklenburg

jeweils 4 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten an die Ostseeküste mit Rostock und Warnemünde, an die mecklenburgische Seenplatte und auf die Insel Usedom und zu den Kaiserbädern, exklusive, Haustürabholung inklusive. Hotel Demminer Mühle in Demmin, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 20.07. - 24.07.2025 • 16.08. - 20.08.2025 • 21.09. - 25.09.2025 **535,- €**
im DZ pro Person / 100,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Kössen/Tirol

6 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten wie eine Besichtigung der Glasbläserstadt Rattenberg oder auch eine vier Seefahrt, exklusive, Haustürabholung inklusive, traditionelles Hotel Waidachhof, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort – das Rather-Team reist bei dieser Abschlussfahrt mit und gibt der Reise einen familiären Abschluss
Termin: 16.10. - 22.10.2025 **739,- €**
im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Silvester ins Blaue

jeweils 3 oder 4 Tage mit HP, Hotel *** bis ****, 150 - 500 km von Leverkusen, Silvesterparty mit Musik und Tanz, Ausflug/Stadtführung inklusive, Zustieg an ausgewählten Stellen möglich, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 3 Tage 30.12.25 - 01.01.26 **489,- €** im DZ pro Person / 90,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)
4 Tage 30.12.25 - 02.01.26 **575,- €** im DZ pro Person / 120,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Lichtzauber in der Lüneburger Heide

3 Tage mit HP, Hotel Achat direkt in der Lüneburger Heide, Ausflugsmöglichkeiten zu den Weihnachtsmärkten Hannover und Celler, weihnachtlicher Unterhaltungabend mit Glühweinempfang, Ortstaxe exklusive, Zustieg an ausgewählten Stellen möglich, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 12.12.25 - 14.12.25 **389,- €** im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

0 21 71 / 3 20 00 **www.rather-busreisen.de**

Kontaktieren Sie uns gerne. Wir stehen Ihnen rund um Ihre Reiseplanung mit Rat und Tat zur Seite! Bei uns können Sie telefonisch in der Zeit von 9 - 13 Uhr sowie ganz bequem per E-Mail an die info@rather-reisen.de buchen

Rather Reisen GmbH & Co. KG · Dechant-Krey-Str. 47 · 51379 Leverkusen

Wir helfen im Trauerfall

BESTATTUNGSHAUS

Ruth Maria Korte
Oranienstr. 1
Köln-Vingst

Trauerhalle
Frankfurter Str. 308
Köln-Höhenberg

KORTE GMBH

Rat und Hilfe in ganz Köln

TAG + NACHT

Telefon 02 21/870 860 2

www.express-die-woche.de

BESTATTUNGEN CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

Bestattungen Lauterbach
– seit 1919 –

Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle

Olpener Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht · ☎ 0221/87 25 50
info@bestattungen-dlauterbach.de

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.

Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

96 25 17 0

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin,
bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0 2 2 1 / 8 3 1 2 4 9

Ausschuss votiert erneut gegen Umwandlung der Einrichtung

In Neubrück: Haupt- statt Gesamtschule

Es war der dritte Anlauf. Und er ging aus wie die ersten beiden: Die Kurt-Tucholsky-Schule in Neubrück bleibt Hauptschule und wird nicht in eine Gesamtschule umgewandelt. CDU und Grüne stimmten mit ihrer Mehrheit erneut dagegen, SPD, Linke und Volt für eine Umwandlung. SPD und Linke hatten dies für das Schuljahr 2026/27 beantragt, um das Gesamtschulangebot im Rechtsrheinischen auszubauen und auf diese Weise 108 neue Gesamtschulplätze für den Stadtbezirk Kalk zu schaffen.

VON ALEXANDRA RINGENDAH

Neubrück. Hintergrund ist die geringe Zahl der Anmeldungen: Auf eine Zahl von 72 Plätzen gab es bislang 15 aufgenommene Schüler. Das entspricht einer Auslastung von deutlich unter 30 Prozent. Eine Entwicklung, die alle Kölner Hauptschulen trifft. So verzeichneten etwa die Hauptschulen Alter Griechenmarkt und Hauptschule in Bilderstöckchen für das kommende Schuljahr zwölf Anmeldungen, die Ehrenfelder Hauptschule Baadenberger Straße 15 Anmeldungen. Erfahrungsgemäß kommen am Ende der Erprobungsstufe ab der 7. Klasse durch die Abschlüssen aus anderen Schulen noch einmal Kinder in mindestens der gleichen Größenordnung hinzu. Insgesamt sind für den Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien von den 864 Hauptschulplätzen, die es an den zwölf Kölner Hauptschulen gibt, bislang 237 belegt, 627

sind noch frei. Gleichzeitig gibt es im Schulbezirk Kalk zu wenig Gesamtschulplätze.

Der schulpolitische Sprecher der SPD, Oliver Seeck, kritisierte das erneute Votum angesichts einer großen Zahl von Kindern im Rechtsrheinischen, die auch in diesem Jahr eine Absage für einen Gesamtschulplatz bekommen hätten. Eine Erweiterung des Angebots sei überfällig und mit tausenden Unterschriften von den Familien in Brück und Umgebung gefordert worden. Seeck wies darauf hin, dass die Bezirksregierung die Hauptschule laut Schulgesetz eigentlich schließen müsste, wenn die gesetzliche Mindestzahl von 18 Anmeldungen nicht erreicht werde. Auch die schulpolitischen Sprecher von Linke und Volt, Heiner Kockerbeck und Andrea Browsers, betonten, dass diese Schulform von den Familien vor Ort ausdrücklich gewünscht werde. 2300 Unter-

schriften sprächen eine deutliche Sprache.

Die Grünen erklärten, dass die Hauptschule gerade durch das kleine System mit kleinen Klassen Schülerinnen und Schülern mit besonderem Unterstützungsbedarf zugute komme und die Schule hervorragende Arbeit leiste. Eine Perspektive, die die Leitungen von Hauptschulen stützen, da in der dort Kindern in „familiären, überschaubaren Systemen, Halt und Orientierung“ ermöglicht werde, wie Andrea Knossella, die Leiterin der Hauptschule Bilderstöckchen bestätigt. Eine sehr herausfordernde Schülerschaft – darunter viele Schülerinnen und Schüler mit Fluchtgeschichte – werde hier erfolgreich zu Haupt- und sogar zu Realschulabschlüssen geführt sowie beim Übergang in den Beruf begleitet. Deshalb dürften die beiden Schulformen nicht gegeneinander ausgespielt wer-

den und hätten ihren je eigenen gesellschaftlichen Wert.

Außerdem bleibe eine solche Gesamtschule am Standort in Brück angesichts der für diese Schulform räumlich nicht guten Bedingungen „Flickschusterei“, sagte die schulpolitische Sprecherin der Grünen, Bärbel Hölzing. Constanze Aengenvoort (CDU) und Stefanie Ruffen (FDP) betonten die schlechte Erreichbarkeit des Ortes Neubrück durch den öffentlichen Nahverkehr. Ein Gesamtschulstandort müsse auch für Schülerinnen und Schüler aus anderen Stadtteilen gut erreichbar sein. „Der Standort ist zu klein und schlecht erreichbar. Und in Neubrück allein gibt es nicht genug Familien, um eine solche Schule auszulasten“, so Ruffen. Das sei eine sehr fragwürdige Argumentation, wenn man von den Neubrücker Kindern umgekehrt erwarte, genau diese weiten Wege zu fahren, erwiderte Kockerbeck.

Wenn sich die Verkehrsanbindung durch die in Planung befindliche GAG-Siedlung in Brück ändern sollte, wollen die Grünen ihre Entscheidung auf den Prüfstand stellen.

Im Jahr 2023 gab es eine entsprechende Verwaltungsvorlage, die angesichts fehlender Gesamtschulplätze im Bezirk Kalk der Politik genau diesen Schritt der Umwandlung zur Entscheidung vorgelegt hatte – verbunden mit Plänen für einen Erweiterungsbau am Standort. Auch damals stimmten Grüne, CDU und FDP dagegen.

Bürgerinnen und Bürger von Neubrück protestierten in großer Zahl mit einem offenen Brief gegen die geplante Umwandlung der Tucholsky-Hauptschule in eine Gesamtschule. Der Bürgerverein Neubrück hatte betont, dass Familien aus Neubrück, Rath, Brück und Ostheim stark auf eine Gesamtschule gehofft hätten.



Kurt-Tucholsky-Hauptschule in Neubrück wird keine Gesamtschule.
Foto: Hans-Willi Hermans



Der Angeklagte erschien auf Krücken gestützt zur Urteilsverkündung.
Foto: Hendrik Pusch

Jubel nach Urteil im Gerichtssaal

VON HENDRIK PUSCH

Buchheim. Eine deutlich härtere Strafe als vom Staatsanwalt gefordert verhängte das Landgericht gegen einen 54-jährigen, der seine Ex-Partnerin in Buchheim getötet hatte. Die Frau wurde mit zahlreichen Messerstichen verletzt und stürzte aus dem vierten Stock ihrer Wohnung. Richterin Sabine Kretzschmar sprach in der Urteilsbegründung von zwei verwickelten Mordmerkmalen. Freunde und Familie der Getöteten hatten ein mildes Urteil befürchtet, nachdem die Staatsanwaltschaft lediglich zwölf Jahre Gefängnis wegen Totschlags gefordert hatte. Bei guter Führung hätte der Angeklagte bei Rechtskraft eines solchen Urteils bereits nach acht Jahren freikommen können. Als das Mordurteil verkündet wurde, brach Jubel im Gerichtssaal aus.

„Das ist nicht der Ort und nicht die Zeit für solche Bekundungen“, sagte die Vorsitzende Richterin. Gleichzeitig betonte Kretzschmar, dass es nachvollziehbar sei, dass die Angehörigen nach einem solch schrecklichen Ereignis tief getroffen seien und unter der Situation leiden.

Die Richterin warf dem Angeklagten vor, seine Partnerin, die die Trennung wollte, als sein Eigentum betrachtet zu haben. Sie habe nicht einmal mehr Fußballspiele verfolgen dürfen, hatte die Tochter der Getöteten ausgesagt – damit sie nicht fremden Männern hinterhersehe. Auch dieses Besitzdenken hatte letztlich offenbar zu der Tat geführt – ein niedriger Beweggrund und damit ein Mordmerkmal.

Ein weiteres Mordmerkmal sei das der Grausamkeit, auf das auch Opfer-Anwältin Funda Bıcakoglu in ihrem Plädoyer hingewiesen hatte. Laut Rechtsmedi-

zin hatte der Angeklagte 26-mal auf seine Ex-Partnerin eingestochen.

Während der Messerattacke in der Küche hatte das Opfer das Fenster öffnen können. Dann sei die Frau aus dem vierten Stock gestürzt. Allein die Messerstiche seien tödlich gewesen, sagte der Gerichtsmediziner. Durch den Aufprall zog sich die 38-jährige weitere Verletzungen zu. Schädel, Kiefer, sämtliche Rippen, Oberarme, Oberschenkel und Knie hätten Brüche aufgewiesen.

Der Angeklagte hatte sich laut Beweisaufnahme selbst einen Stich in den Bauch zugefügt und war ebenfalls aus dem Fenster gesprungen – überlebte jedoch schwer verletzt.

Da das Gericht die besondere Schwere der Schuld festgestellt hat, muss der Beschuldigte bei Rechtskraft des Urteils wohl mindestens 20 Jahre im Gefängnis verbringen.

RDW Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Zustellerbetreuer (d/m/w) in Köln-Mülheim gesucht!

Haben Sie Lust auf eine spannende Aufgabe auf Mini-Job-Basis?

Als Zustellerbetreuer stellen Sie Personal für die wöchentliche Verteilung von „EXPRESS - Die Woche“ ein und stehen als ortskundiger Ansprechpartner für Fragen bereit. Darüber hinaus unterstützen Sie die Bewerberbesuche vor Ort: Sie regen Werbemaßnahmen an und setzen diese nach Rücksprache mit uns um.

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Herr Marco D'Agostino
Telefon: 02203 1883-76 / E-Mail: Marco.DAgostino@rdw-koeln.de
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horn-Str. 20 · 51149 Köln

Restaurant in Kalk wurde bei einem Anschlag nahezu komplett zerstört

Nächste Eskalation im Drogenkrieg?

Um 4.30 Uhr schreckt ein gewaltiger Knall die Menschen an der Deutz-Kalker Straße, Ecke Deutzer Ring am Donnerstag vergangener Woche aus dem Schlaf. Die Detonation vor dem Restaurant Saman zerstört und Stühle auf den Gehweg schleudern – auch ein Teil der Decke wird zerstört, in einer Wohnung über dem Lokal sind die Rolläden und der Fensterrahmen verzogen.

VON AXEL SPILCKER UND MARKUS SCHIFFER

Kalk. Die Explosion könnte im Zusammenhang mit einem geplatzten Drogendeal stehen, bei dem es um Marihuana im Wert von 1,5 Millionen Euro ging. Drei Geiselnahmen, mehrere versuchte Attentate und mehr als ein Dutzend Sprengstoffanschläge auch in der Kölner Innenstadt fallen darunter. 40 Beschuldigte müssen sich vor Gericht verantworten. Die Rauschgiftbande soll im Zuge der Fehde Städte an der Rhein-Ruhrschiene mit einer riesigen Welle von Gewalt überzogen haben.

Vor seinem zerstörten Lokal steht am Vormittag auch der Eigentümer. Er gibt sich ahnungs-

los. Ob die Explosion im Zusammenhang mit der Drogen-Mafia stehe, wie ja vermutet werde? „Ich weiß davon nichts“, sagt er. Ob er selbst Sorge habe – immerhin habe die Explosion den kompletten Eingangsbereich seines erst vor kurzem renovierten Restaurants zerstört? „Angst? Nein, wovor? Ich habe nie Angst.“ Die Aufnahmen der Videokameras vor seinem Restaurant habe er der Polizei übergeben. Eine Kamera hat den zerstörten Eingangsbereich im Visier. Er könne sonst nichts sagen, sagt der Mann.

Nach Informationen dieser Zeitung ist der 23-jährige Sermet A., der als einer der Hauptbeschuldigten in dem sogenannten Drogenkrieg gilt und in Untersuchungshaft sitzt, der Sohn des Eigentümers des Restaurants an der Deutz-Kalker Straße. Das Lokal spielte demnach in der Chronik aus Sprengstoffattentaten, Geiselnahmen, Mordversuchen und Folter eine brisante Rolle. Der 23-jährige Sermet A. hatte eine Gang gegründet, die seit Ende 2023 von Kalk aus bundesweit mit Drogen im großen Stil handelte. Der Stoff kam aus Marokko oder aus den Niederlanden. Als Räuber am 22. Juni 2024 etwa 350 Kilogramm Cannabis aus einer Lagerhalle der Kalker Bande im

Wert von 1,5 Millionen Euro mit Waffengewalt entwendeten, begann die Jagd auf die Täter.

Am 25. Juni 2024 überfielen drei angeheuerte Gangster aus den Niederlanden jene Männer in einer Hürther Lagerhalle, die den Rest der Marihuana-Lieferung bewachten. Mutmaßlich hatte Sermet A. Figuren aus der holländischen Unterwelt angeheuert, die seine eigenen Leute foltern sollten, um herauszubekommen, wer hinter dem Drogendiebstahl steckte. Nach einem Hinweis beendete die Polizei den Spuk.

Mangehe bei der Explosion vor dem Restaurant in Deutz von einer vorsätzlichen Tat aus, sagte der Sprecher der Kölner Staatsanwaltschaft, Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer, am Donnerstag. Bremer spricht von einem möglichen Anschlagsobjekt. Bei den Ermittlungen werde ein Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen im Drogenmilieu geprüft. „Das ist zumindest nicht auszuschließen, es wird aber in alle Richtungen ermittelt“, so Bremer. Wie die Staatsanwaltschaft und die Polizei Köln mitteilen, sollen zwei Männer laut Zeugenaussagen vom Tatort in Richtung der Technischen Hochschule Deutz geflüchtet sein. Ob es sich um Tatverdächtige oder mögliche Zeugen handelt,

war noch unklar. Am Abend des 26. auf den 27. Juni 2024 sollen sich 16 Personen im Restaurant Saman getroffen haben. Laut Staatsanwaltschaft drehten sich die Gespräche um Informationen zu den Drogenräufern und dem Verbleib der Ware. Einer der Bandenmitglieder wird später berichten, dass alle Verdächtigen nochmals durchleuchtet worden seien. Auch ging es um horrenden Entschädigungen, schließlich stand der mutmaßliche Bandenchef Sermet A. bei seinen holländischen Lieferanten im Wort. Die Hintermänner forderten ihre 1,5 Millionen Euro ein – egal wie.

Aus einem später gesicherten Chatverlauf der Bande geht hervor, dass sich bei dem Treffen im „Saman“ der Verdacht vor allem auf eines der Gangmitglieder konzentrierte. Der Kölner Ilias EL K., 22, soll eine Entschädigung von 300.000 Euro zugesagt haben.

Am Morgen des 27. Juni ging bei der Polizei ein Notruf ein. Der Tippgeber berichtete von seltsamen Geschehnissen vor dem Kalker Restaurant. Augenscheinlich wurde eine Person in einem SUV verprügelt. Ganz in der Nähe stießen die Einsatzkräfte auf drei Männer aus dem Umfeld der Kalker Drogengang. Im Fußraum der Beifahrersei-



te sicherten die Ermittler eine scharfe Maschinenpistole Marke „Scorpion“ mit zwei gefüllten Magazinen. Im Kofferraum fand sich weitere Munition und ein Schalldämpfer.

Am 29. Juni erreichte Ilias EL K. eine Nachricht, er möge sich mit den 300.000 Euro beeilen. Eingeschüchtert räumte dieser ein, nicht über so eine große Summe zu verfügen. Wenig später detonierte ein selbstgebauter Sprengkörper vor der Wohnung der Eltern EL Ks in der Wichheimer Straße in Köln-

Buchheim. Seinen Eltern offenbarte der 22-jährige Sohn seine Verstrickungen in das Kalker Drogenmilieu. Demnach sei er über den Sohn des kurdischen Saman-Restaurants in das Drogen-Geschäft eingestiegen.

Innerhalb der aktuellen Organisation mit angeblichen Bezügen zur verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK seien mehrere hundert Kilogramm Gras unterschlagen worden. Sie würden ihn suchen, ließ er seine Eltern wissen. In diesem Zusammenhang soll ein Kopfgeld

auf Ilias EL K. ausgesetzt worden sein. Zeitweilig war der vermeintliche Verräter abgetaucht. Wie alle anderen mutmaßlichen Hauptakteure sitzt Ilias EL K. inzwischen in Untersuchungshaft. Die Staatsanwaltschaft hat den 22-Jährigen angeklagt. Ähnliches droht dem mutmaßlichen Bandenboss Sermet A..

Warum das Restaurant seines Vaters per Sprengsatz attackiert wurde, ist noch unklar. Es könnte sich um unbeglichene Rechnungen handeln.

In der Arena wird ab dem 1. August nahezu ausschließlich bargeldlos bezahlt werden können.

Foto: Matthias Heinekamp

Kalk. Ab dem 1. August wird in weiten Teilen der Lanxess Arena ausschließlich bargeldlos bezahlt werden können. Damit setzt Europas größte Multifunktionsarena konsequent auf Effizienz, Hygiene und Nachhaltigkeit.

Laut den Arena-Verantwortlichen bringt die Entscheidung für ein bargeldloses System klare Vorteile wie kürzere Wartezeiten, schnellere Abläufe, mehr Komfort für die Gäs-

te sowie deutlich weniger Aufwand mit sich. Zudem würden durch den Verzicht auf Bargeld Transport- und Energiekosten reduziert. „Betroffen von der Umstellung auf 100 Prozent bargeldloses Bezahlen sind unsere Gastronomiestände, Bankett- und Clubräume, die Logen, das Backstage-Restaurant, das Restaurant Henkelmännchen sowie alle Garderoben“, heißt es vonseiten der Arena. „In weiteren Berei-

chen wie dem Ticketshop, dem Backshop, der Becherrückgabe, dem Merchandise, dem Parkplatz P5 sowie bei ausgewählten Dienstleistern wird ein hybrides Bezahlungssystem mit Fokus auf bargeldlose Transaktionen angeboten.“

Besucher werden gebeten, die neue Regelung bei der Planung eines Besuchs ab dem 1. August in der Lanxess Arena entsprechend zu berücksichtigen.

KÖLN

BRÜCK

IG Handel, Handwerk und Gewerbe

Kauf und Service ohne Streß...

B. Abbing

Malermmeister, Köln-Brück

Tel.: 84 23 78, 0172 / 244 1944

mal-er-abbing@web.de

GLAS-SERVICE SELBST GMBH

Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81

glasereij.selbst@gmx.de

W. Benthues

Rollladen+ Sonnenschutz Meisterbetrieb

Tel. 0 22 04 / 30 56 94

Lokal, vor Ort – immer eine gute Wahl!

Elektro Ernst

MEISTERBETRIEB

Elektro-Installation, Kundendienst

51109 Köln, Olpener Str. 903

Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

BESTATTUNGSHAUS Koziol

Olpener Str. 904 • Köln-Brück • Tel. 0221/843339

Rösrather Str. 590 • Köln-Rath • Tel. 0221/88744400

Apollo

Bis zu **50%** auf Brillengläser

Feiern Sie mit uns **20 Jahre Apollo in Köln-Kalk**

apollo.de

^{1,2} Angebote nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. ¹ Gültig ab Glaspaket Bronze. Ausgenommen sind Glasoptionen. ² Angebot nur gültig bis 19.07.2025. Ein Angebot der Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG, Alte Röther Straße 2, 91126 Schwabach.

Apollo in den Köln Arcaden • Kalker Hauptstr. 55

Unsere Angebote:

Bis zu **50%** auf Brillengläser¹

10% auf alle iWear® Kontaktlinsen und Pflegemittel²

10% auf **iWear Direct®** Kontaktlinsen-Lieferservice

Schmuggel, Drogen, Schwarzarbeit – der Kölner Zoll kämpft an vielen Fronten

Sie haben 5 Mrd. Euro in die Staatskasse geholt

Schlagkräftig, wachsam und erfolgreicher denn je: Das Hauptzollamt Köln hat für das Jahr 2024 eine beeindruckende Bilanz vorgelegt. Fast fünf Milliarden Euro an Staatseinnahmen und spektakuläre Aufgriffe zeigen: Der Zoll ist und bleibt ein zentraler Pfeiler im Kampf gegen Schmuggel, Drogen, Produktpiraterie und Schwarzarbeit.

Köln. „Das Hauptzollamt Köln kann auch für das Jahr 2024 eine sehr erfreuliche Bilanz aufweisen. Mit Einnahmen von fast fünf Milliarden Euro leisten die Kölner Zöllnerinnen und Zöllner einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Staatseinnahmen. Auch bei der Bekämpfung des Drogen- und Tabaksmuggels sowie von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung liegen die Ergebnisse weiterhin auf hohem Niveau“, so Frank Denner, Leitender Regierungsdirektor vom Hauptzollamt Köln.

„Als größtes Ausbildungshauptzollamt in Deutschland, mit aktuell 385 Nachwuchskräften, werden wir auch unserer Verantwortung für den notwendigen Personalzuwachs des Zolls gerecht. Am 1. September habe ich die schöne Aufgabe, weitere 109 neue Auszubildende des mittleren und gehobenen Dienstes beim Hauptzoll-

amt Köln begrüßen zu dürfen.“ An den Gesamteinnahmen von fast fünf Milliarden Euro, hatte die Einfuhrumsatzsteuer, welche beim Import von Waren erhoben wird, mit rund vier Milliarden Euro den größten Anteil. Rund 577 Millionen Euro hat der Kölner Zoll an Verbrauchs- und Verkehrssteuern erhoben.

Die Anzahl der Zollanmeldungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 10,3 Millionen auf 10,5 Millionen leicht erhöht.

Zudem wurden im vergangenen Jahr durch die Zollämter Bonn, Gummersbach, Köln-West, Köln-Wahn und zum größten Teil beim Zollamt Flughafen Köln/Bonn Waren im Wert von rund 22 Millionen Euro beschlagnahmt.

„Hinter den mehr als 1.100 Aufgriffen stecken rund 376.000 gefälschte Taschen, Uhren, Schuhe, Brillen, Beklei-



Beamtinnen des Zolls auf dem Weg zu einer Kontrolle. Foto: Uwe Weiser



Egal ob illegaler Goldschmuck (Foto oben) oder Vapes und E-Liquids (u.), die Funde des Zolls waren vielfältig. Fotos: Zoll

dung, Mobiltelefone, gefährliches Kinderspielzeug aber auch ein Großaufgriff mit 23.000 Kilogramm gefälschtem Waschmittel aus dem Februar 2024“, erklärt Frank Denner.

Besonders bemerkenswert

war der Aufgriff eines Lkw im Juni 2024 mit fast dreizehn Tonnen Produktfälschungen, auf dem Weg aus der Türkei nach Nordrhein-Westfalen. Die mehr als 67.000 Trainingsanzüge, Jacken, Hosen, Babybekleidung, rund 3.500 Paar Schuhe sowie fast 4.500 Handtaschen hatten einen Originalwarenwert von mehr als vier Millionen Euro.

Bekämpfung des Rauschgiftschmuggels

„Fast jedes zweite Kilogramm Crystal (115 Kilogramm), beinahe jedes dritte Kilogramm Haschisch (287 Kilogramm) sowie rund ein Drittel der Gesamtmenge Marihuana (4.189 Kilogramm) der bundesweiten Zolljahresstatistik zogen Kölner Zöllnerinnen und Zöllner aus dem Verkehr. Bei Crystal hat sich unsere Aufgriffsmenge zum Vorjahr fast vervierfacht und bei Marihuana sowie Haschisch mehr als verdoppelt“, bilanziert Frank Denner.

Geschmuggelt wurden die Drogen überwiegend in Paket- und Briefsendungen, aber auch

in Autos, Reisebussen und Zügen. Einen außergewöhnlichen Volltreffer landeten zum Beginn des Jahres 2024 die Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren vierbeinigen Kolleginnen und Kollegen Scully, Finch, Paula und Abby am Flughafen Köln/Bonn. In nur zwei Nächten gingen ihnen 218 Kilogramm Marihuana mit einem Straßenverkaufswert von fast 5,5 Millionen Euro ins Netz, versteckt in Paketsendungen auf dem Weg aus den USA in die Niederlande.

Neben rund 1,3 Tonnen überwiegend unversteuertem Wasserpfeifentabak und fast 1.300 Litern unversteuerten Liquids, konnte der Kölner Zoll mehr als 3,8 Millionen unversteuerter Zigaretten aus dem Verkehr ziehen und somit die Vorjahresbilanz weit mehr als verdoppeln.

Spitzenreiter beim Schmuggel unversteuerter Zigaretten im Gepäck war im Mai des vergangenen Jahres ein Reiserückkehrer aus der Türkei. Er hatte zwei große Reisekoffer, randvoll mit fast 45.000 Zigaretten, dabei.

Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung

Die Beschäftigten der Finanzkontrolle Schwarzarbeit an den Standorten Köln, Bonn und Bergisch Gladbach, prüften im vergangenen Jahr mehr als 800 Arbeitgeber und leiteten über 5.000 Ermittlungsverfah-

ren ein. Zudem konnten mehr als 5.200 Ermittlungsverfahren abgeschlossen werden.

Die im vergangenen Jahr abgeschlossenen Ermittlungen führten zu Freiheitsstrafen von insgesamt 34 Jahren. Die aufgedeckten Schäden für die Sozialversicherung betrugen mehr als 40 Millionen Euro.

Was man mit 5 Milliarden Euro in Köln machen könnte

Als Kölner ist man Kummer gewohnt und um Galgenhumor nie verlegen. Daher haben wir einmal ausgerechnet, wofür die eingenommenen fünf Milliarden ausgegeben werden könnten, wenn sie denn komplett in den Kölner Haushalt fließen würden:

- 4,5 Nord-Süd-Stadtbahnen
- 7,3 Neubauten der Rodenkirchener Brücken
- 25 FC-Verpflichtungen von Lamine Yamal
- 32,7 Lanxess-Arenen
- 41,6 RheinEnergie Stadien
- 79,4 komplette FC-Kader
- 83,6 Fernsehurm-Sanierungen
- 90,9 Krankenhäuser
- 100 inklusive Sportparks
- 142,5 Schulen
- 277 Altenheime
- 14300 Jahre Philharmonie-Platz-Bewachung

Su säht mer en Kölle

Stätz

Ov Jeschäftsflück, Fraulückcher, Ohm odder Tant, ejal, jeder weiß wo dä Stätz hängt: Nämlich aan der Fott vun dem Pääd (Pferd) vum Fritz Willi III. (Friedrich Wilhelm III.) op dem Heumaat. Stödiich (stattlich) setz dä Künning do op singem Pääd un lo't op de Friedrich-Wilhelm-Stroß, wie de Mark-

mannsjass domols heeß, un dat zick dem Jahr 1878.

Mer trifft sich ungerm Stätz, wa'mer för e Beispill e Jängelche (ein Spaziergang) durch de Stadt maache well. Half Kölle trifft sich ungerm Stätz. En zicklang fohr de Elektrische (Straßenbahn), de Linie 18, öm dä Stätz eröm.

Pärche hann sich ungerm Stätz jetroffe, öm met der 18 för ze knuutsche en der Künningfors ze fahre.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Kuriose Antworten auf Alltagsfragen



Warum verfolgt mich mein Duschvorhang?

Ice, Ice, Baby! Was haben Sie AN und IN der Waffel?



Das große Eis-Quiz

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

Der neue Hyundai INSTER 100 % elektrisch.



Finanzierung mtl. für: 129,- EUR¹

Der neue Hyundai INSTER überzeugt mit modernem Design, 100 % Elektroantrieb und einer alltagstauglichen Reichweite von bis zu 327 km – ideal für Stadt und Pendelstrecken.

Entdecken Sie das neue Fahrerlebnis schon ab 129 € monatlich¹. Jetzt überall bei Procar Automobile in Köln.

Muster-Angebot für Ihre Hyundai Ziel-Finanzierung: Hyundai INSTER Select 71 kW

Fahrzeugpreis	23.900 EUR
Anzahlung	999 EUR
Nettodarlehensbetrag	19.990 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	20.000 Km
48 mtl. Raten à	128,84 EUR
Schlussrate	14.770,20 EUR
Gesamtbetrag	20.954,52 EUR
Effektiver Jahreszins	1,39 %
Gebundener Sollzinssatz p.a.	1,38 %
Finanzierungsrate:	128,84 EUR¹

Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) Batterie 42 kWh: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO2-Klasse: A. Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 327 km.

Procar Automobile

Robert-Perthel-Straße 1, 50739 Köln
Clevischer Ring 129, 51063 Köln
Raderthalgürtel 1A, 50968 Köln
www.procar-automobile.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

8 Jahre Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.
¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 1.390 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.08.2025.



Der neue Super-Sauger

Köln. Im Kampf gegen Müll und Dreckecken in der Stadt haben die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln eine neue Waffe. Der Gerätepark wurde um 14 vollelektrische Abfallsauger erweitert. Sie funktionieren ähnlich wie Haushaltsstaubsauger, haben aber ein Fassungsvermögen von 240 Litern. Ein großes Saugrohr erleichtert

dabei die Aufnahme von losem Müll wie To-Go-Verpackungen oder Getränkeflaschen und -dosen.

„Die Stadtsauger sind eine echte Hilfe für die Stadtreinigung. Sie sind sehr wendig, arbeiten leise und sind sehr ergonomisch in der Bedienung“, sagt Mike Gibki, Projektleiter für den Einsatz der neuen Stadtsauger.

Mega-Show im Kölner Stadion zum 50. Jubiläum

Hündin Numa bellte unentwegt. Ob vor Aufregung oder aus lauter Vorfreude, das wusste niemand so richtig. Herrchen Wolfgang Niedecken (74) ließ hingegen alle an seiner Gefühlswelt teilhaben. Mit Blick in das Rheinenergie-Stadion, wo derzeit nach der Kölner Aufstiegssaison der Rasen abgetragen wird, ließ der Musiker öffentlich die Katze aus dem Sack.

VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER

Köln. „Jetzt machen wirs“, sagte der Sänger und schweigte in Erinnerungen: „Natürlich kribbelt es jetzt schon. Es ist mein Wohnzimmer, ich habe hier wer weiß wie viele tolle Bands gesehen, aber ich verbinde es natürlich auch mit Fußball. Es fühlt sich total gut an. Hier habe ich mein erstes FC-Spiel an der Seite meines großen Bruders Heinz gesehen – einen 4:0-Sieg gegen Nürnberg.“

Das kommende Jahr wird für ihn und die Kölschrock-Legenden von BAP ein ganz besonderes. Ende März feiert der Sänger seinen 75. Geburtstag mit einer ausverkauften Show in der Philharmonie.

Aber es kommt noch viel doller. Am 10. Juli 2026, es ist ein Freitag, spielt BAP ein gigantisches Jubiläumskonzert im Rheinenergie-Stadion. Zum 50-jährigen Bestehen der Band wird das ganz große Besteck aufgeföhren.

Der Vorverkauf zum bis dato größten BAP-Konzert aller Zeiten ist bereits angelaufen. Im Herbst geht die Band dann auch noch auf Jubiläumstour.

Aktuell schwimmen die Kölner Legenden dank der „Zeitreise“-Tour auf einer enormen Erfolgswelle. „Wir haben wieder Leute in die Konzerte gekriegt, die über Jahre nicht mehr da waren“, freut

BAP: Größtes Konzert aller Zeiten

sich der Sänger. In diesem Sommer stehen noch zahlreiche Open-Air-Shows an, die meisten davon sind ausverkauft. Danach folgen 25 Auftritte von Niedeckens Solo-Programm „Zwischen Start und Ziel“.

Gut eine Woche vor dem Fußball-WM-Finale in New Jersey (USA) steigt dann in Müngersdorf die große Geburtstagsparty für die Musik-Legende.

„Ich hatte immer Bedenken“, gab Niedecken zu. „Wir empfinden uns als die Band der Leute und spielen gern kleinere Konzerte, auch in der Provinz. Zudem spiele ich einfach zu gern möglichst oft live, deshalb habe ich mich immer gegen große Stadionauftritte gewehrt. Aber dieser Abend ist ein Sahnehäubchen.“

Der letzte Kick sei schließlich der Auftritt vor einem Jahr bei Peter Maffay gewesen. Als er dort für zwei Songs mit auf der Bühne stand, packte ihn die Begeisterung. Au-

ßerdem hat ihm die Euphorie rund um die „Zeitreise“-Shows die Angst vor der großen Stadion-Nummer genommen. Das Live-Album sorgte für den 13. Nummer-eins-Erfolg in den deutschen Albumcharts – Rekord für eine Band in Deutschland.

„Ein Traum geht in Erfüllung“

Lutz Wingerath, Geschäftsführer der Kölner Sportstätten, hatte immer wieder bei Niedeckens FC-Besuchen am Thema gearbeitet. „Es war immer mein Ziel, dass er mal mit BAP hier im Stadion spielt. Mit diesem Konzert geht für mich ein Traum in Erfüllung. Nicht nur ich freue mich, sondern die gesamte Stadt und viele, viele Musikfreunde aus ganz Deutschland werden sich für dieses Heimspiel von Wolfgang Niedecken begeistern. Das wird ein emotionales Highlight.“

Auch Konzertveranstalter Dieter Semmelmann, der seit

über 15 Jahren die Tourneen der Band organisiert, ist voller Euphorie. „Im schönsten Stadion Deutschlands, in der schönsten Stadt der Welt – das ist das Event, das Köln 2026 braucht“, jubelte er beim Pressesgespräch.

Auch wenn es bis zum Auftritt noch über ein Jahr dauert, bastelt der Band-Chef schon am Programm. „Ich weiß schon, womit es am Abend losgeht und womit das Konzert aufhört. Dazwischen werde ich rund 30 Titel setzen, die sich täglich verändern. Klar ist aber, dass es Songs werden, die allen Ansprüchen genügen müssen. Wir werden Lieder spielen, die alle Leute kennen und die auch nach Müngersdorf passen.“

Zweimal im Jahr 1982 und einmal 1999 durften BAP bereits im Vorprogramm der Rolling Stones im FC-Tempel spielen, nun freuen sie sich auf ein komplett eigenes Konzert. Die drei Auftritte hat Niedecken noch „wie einen Film“ vor Augen.

EXKLUSIV IN

Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

DONNERSTAG

3.

JULI

FREITAG

4.

In Bornheim
bis 21 Uhr

SAMSTAG

5.

JULI

Besser gleich
zu porta.

EXKLUSIV FÜR SIE

20%
AUF ALLES

ohne Wenn
und Aber *1

0%
FINANZIERUNG
ohne Anzahlung

BIS ZU
36
MONATE.

Jetzt kostenlos zur
porta CARD anmelden



51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 I 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 I 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 I 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim Alexander-Bell-Straße 2 Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim I 50226 Frechen Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Rabatt nur gültig für porta CARD Inhaber. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe gegen Vorlage der porta CARD bis 05.07.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Onlineshop sowie die Marken Oster, Decker und Burnout Kitchen. Gültig für alle Küchenholzteile. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe bis 05.07.2025. *3 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindestkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 05.07.2025.

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille 129,-
Einsäulen
Gleitsicht 229,-

3. Brille 99,-
Einsäulen
Gleitsicht 199,-

4. Brille 99,-
Einsäulen
Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI

Ray-Ban

CONVERSE

strellson +

RODENSTOCK

Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

porta

In Bornheim
Feierabend Shopping
Fr. 04.07. bis 21 Uhr

AKTIONSPROGRAMM

- Sekt und alkoholfreie Cocktails
- Kleinigkeiten zum Knabbern
- Bis 20 Uhr: Spiel und Spaß im portalino



SCHWEINESTEAK
mit Kräuterbutter
und mediterranem
Kartoffelaufauflauf

10.50
je 8.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 03.-05.07.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Stellenmarkt

Stellenangebote

Aktive/r Rentner/in für den Veranstaltungsservice Ökomarkt gesucht (kein Verkauf!). Minijob, Freitag und Samstag nachmittags für 3 – 4 Stunden in Köln-Lövenich. Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf unter 02234-2093550 oder eine E-Mail an: bewerbung@agrarkonzept.de

Bügelhilfe mit Laden- und Fachkenntnissen 30 Std/Woche für Textileinreinigung in Sülz gesucht. Tel.: 0221-16996139

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre ☎ 0175-8231548

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Gebäudereinigung sucht m/w/d in Teilzeit/Minijob ab 16.30 Uhr gute Reinigungskräfte, Universitätsstraße und Maarweg. ☎ 0173-5688514

Haushaltshilfe für 2 Personen, Einfamilienhaus, 3x 6 Std. = 18 Std./Woche nach Köln-Weiden gesucht. Bewerber sollten über entsprechende Erfahrung verfügen. ☎ 02234-942525

Hausmeister in Vollzeit, m/w/d für Immobilienverwaltung im Kölner Raum mit Handwerkerkenntnissen, gesucht, FS Klasse B Voraussetzung, PKW wird gestellt. Bewerbung unter ☎ 0221-9589738

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

Helfer/in für Lager/Versand/Produktion für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit ☎ 0221-234785

Kundenberater gesucht, freie Zeiteinteilung plus faire Bezahlung: 0173-2656653

Montagehelfer/in für gut bezahlte unbefristete Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit ☎ 0221-234785

Reinigungskraft (w/m/d) für die Kindergartenreinigung auf Minijob nach Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag ab 16.30 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz, 0221-851143.

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büroreinigung gesucht. Arbeitsort: Innenstadt. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:00 - 07:45. Mehrarbeit eventuell möglich. ☎ 0221-1690740 oder 0176-30731991. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Rezeptionist und Reinigungskraft für Hotel im Gremel gesucht! Wohnung auch möglich! (Kontakt: ☎ 02203-96999, Email: in fo@aoc-hotel.de)

Arbeitsangebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Minijob (m/w/d) für 2 Stunden täglich (Uhrzeit 13:00 bis 15:00 Uhr) in unserer Gorkantline für die Kesselreinigung in Köln-Poll gesucht. Sie sind zuverlässig und arbeiten gerne im Team, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Firma ABAKUS GmbH ☎ 0176-30121718

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe für Rentner nach Gremberghoven gesucht, 1x die Woche für 2 Std. ☎ 02203-1368669

Reinigungskraft 1 x wöchentl. auf Minijob Basis nach Köln für 3 Treppenhäuser 150,-€ mont. gerne auch Rentner 0173-5729844

Reinigungskraft 2 x wöchentlich 3 bis 4 Stunden nach Köln-Weiden gesucht. ☎ 0175-8389189

Reinigungskräfte (w/m/d) auf Minijob für unsere Objekte in der Kölner Innenstadt, nahe Neumarkt, gesucht. AZ: Mo - Fr 6.30 - 8.15 Uhr oder 08.00 - 9.45 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz 0221-851143

Suche Pflegerin für meine Tochter, behindert, (24 Jahre) in Vollzeit, scharifi@msa-info.net oder 0179-7726206

Zuverlässige Haushaltshilfe nach Neu-Ehrenfeld, 4 Std. einmal wöchentlich gesucht. ☎ 01590-1108300

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus ☎ 0152-18660949

Ich suche Malerarbeiten, Streichen, Fliesenarbeiten, Trockenbau, preiswert. ☎ 0172-1438730

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Ihre Anzeigen auch online!



YOURJOB.de
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Fahrer

(m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.

Telefon 0221-92230789 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de

E-Scooter-Crash auf den Ringen - Täter hatte eine Fake-Identität

Unter falschem Namen unterwegs

Weil sich manche Nutzer nicht mit ihrer richtigen Identität bei Leih-Scooter-Firmen anmelden, bleiben Straftaten ungeklärt – etwa Körperverletzung oder Unfallflucht. Die Stadt erwägt nun verschärfte Regeln.

VON TIM STINAUER

Köln. Ohne starke Medikamente seien die Schmerzen kaum auszuhalten, sagt Silke Engler. Auch mehr als zwei Monate nach dem Zusammenstoß mit einem E-Scooter auf den Ringen ist die freiberufliche Regisseurin weiter krankgeschrieben. Ihre Bizepssehne ist angerissen, fünf Rippen gebrochen. Anfangs sprachen die Ärzte nur von einer einzigen gebrochenen Rippe, inzwischen haben sie ihre Diagnose korrigiert. Eine vollständige Heilung kann Monate dauern. „Dieser Unfall hat große Auswirkungen auf mich und auf meine berufliche Existenz.“ Und möglicherweise auch bald für die Verleiher von E-Scootern. Denn die Stadt Köln erwägt, ihre Regeln für die Firmen zu verschärfen.

Folgen für den E-Scooter-Fahrer, der an jenem 6. April gegen 18.40 Uhr am Friesenplatz mit einem Leihgerät der Firma Bolt unterwegs war, hat das Geschehen indes keine. Und das, obwohl der Zusammenstoß mit Silke Engler genau vor den Linsen der polizeilichen Videokameras geschah – und obwohl der Mann, der der 48-jährigen wegen eines Fahrfehlers den Weg versperrt hatte, so dass sie mit ihrem Fahrrad nicht mehr bremsen konnte, mit Namen, Adresse

und Telefonnummer bei Bolt registriert war.

Aber wie sich inzwischen herausgestellt hat, waren seine Angaben gefälscht. Der Mann sei offenbar mit einer kompletten Fake-Identität unterwegs gewesen, bestätigt Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer auf Anfrage des Kölner Stadt-Anzeigers. Weil der Scooter-Fahrer direkt nach dem Unfall flüchtete, wird er vermutlich für immer unerkannt bleiben. Mittlerweile ist das Verfahren eingestellt worden.

Stadt will keine Fake-Identitäten von Nutzern mehr akzeptieren

Silke Engler ist fassungslos. „Es kann doch nicht sein, dass man mit gefälschten Angaben einfach ein Fahrzeug leihen und damit Straftaten begehen kann“, sagt sie und findet: „Das ist eine Gesetzeslücke, die dringend geschlossen werden muss.“ Ihr Versuch, Schmerzensgeld und Verdienstausschlag geltend zu machen, richtet sie jetzt an die Firma Bolt – Ausgang ungewiss.

Dass sich Kunden von E-Scooter-Verleihern bei der Anmeldung nicht mit einem Ausweis oder Führerschein identifizieren müssen, sieht man in vielen Städten als Problem. In Gelsenkirchen etwa gab es zwei Unfälle mit Toten,

involviert waren auch Leih-Roller, aber die Fahrer konnten nie ermittelt werden, weil auch sie sich mit falschen Personalien registriert hatten. Die Stadt reagierte und machte den Verleiherfirmen zur Bedingung, dass sich ihre Kunden fortan bei der Registrierung sicher identifizieren müssen. Zum Beispiel über die Prüfung des Personalausweises. Die Stadt mache daher nur noch Verträge mit Verleihern, die eine sichere Zuordnung ihrer Fahrer garantieren können, erklärte die Stadt Gelsenkirchen auf Anfrage. Aber das will offenbar niemand. Die Folge: Die Anbieter Bolt und Tier zogen sich vor einem Jahr aus Gelsenkirchen zurück. In der Stadt gibt es seitdem keine E-Scooter mehr zum Ausleihen. Das Verwaltungsgericht gab dem Vorgehen der Stadt recht.

Ein Sprecher von Bolt sagt auf Anfrage, es gebe in Gelsenkirchen keine dauerhafte Verbannung von E-Scootern. „Vielmehr hat die Stadt eine Vorgabe erlassen, die nach unserer Auffassung rechtswidrig ist und derzeit gerichtlich überprüft wird. Bis zur abschließenden Entscheidung ruht unser Betrieb in Gelsenkirchen vorübergehend.“ Der Sprecher stellt klar: „Ein Upload von Personalausweis oder Führerscheindokumenten wird von allen großen Anbietern in Deutschland aus Gründen der Nutzerfreundlichkeit derzeit nicht vorgeschrieben.“ Aber „selbstverständlich“ stelle man den Behörden in allen

deutschen Städten auf Anfrage „uns zur Verfügung stehende Daten“ bereit und kooperiere „uneingeschränkt im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften“.

Das Ergebnis des Rechtsstreits um verschärfte Anmeldeeregeln in Gelsenkirchen wird in vielen deutschen Stadtverwaltungen mit Spannung erwartet. Denn dass Mieter von E-Scootern mit Fake-Identitäten Unfälle bauen oder andere Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten mit den Elektrorollern begehen und anschließend nicht ermittelt werden können, ist beileibe kein Einzelfall. Das erwartete Urteil könnte daher eines mit Signalwirkung sein, andere Kommunen könnten dem Beispiel der Ruhrgebietsstadt folgen. Auch Köln.

Verleiher klagen gegen verschärfte Anmeldeverfahren

Derzeit enthielten die sogenannten Sondernutzungserlaubnisse für die E-Scooter-Verleiher in Köln keine Verpflichtung, die Identität ihrer Kunden zu klären, teilt Stadtsprecher Robert Baummann mit. Aber: „Die Stadtverwaltung Köln denkt darüber nach, eine Verpflichtung zur Identitätsprüfung in die Kölner Sondernutzungsgenehmigungen aufzunehmen. Interessant wird dafür auch die richterliche Entscheidung zum Fall in Gelsenkirchen sein.“ Die Kölner Verwaltung sei zudem in regelmäßigem Austausch mit

anderen Kommunen, beispielsweise Hamburg, Berlin und München, „und wird auch dort nach den bisherigen Verfahren und Erfahrungen fragen“.

In Gelsenkirchen, das seit nunmehr einem Jahr frei von Leihrollern ist, ist inzwischen ein interessanter Trend zu beobachten, berichtet Stadtsprecher Schulmann. „Immer mehr Menschen kaufen sich privat einen E-Scooter, packen den in den Kofferraum, stellen ihr Auto zum Beispiel auf Park-and-Ride-Plätzen ab und fahren die letzte Strecke mit dem Roller.“

Silke Engler kann zumindest neue Hoffnung schöpfen. Sie hat sich bei der Staatsanwaltschaft gegen die Einstellung der Ermittlungen beschwert – mit Erfolg. Nach Angaben von Behördensprecher Ulrich Bremer ist das Verfahren wieder aufgenommen worden. Fotos des Unfallverursachers aus der Videoüberwachung wurden in die polizeiinterne Intranet-Suche eingestellt. Ob ein Beamter oder eine Beamtin den Tatverdächtigen dort wiedererkannt hat, ist noch unklar. Für eine Öffentlichkeitsfahndung mit Bildern indes reicht der Tatvorwurf der fahrlässigen Körperverletzung nicht aus. Dazu müsste es sich laut Gesetz um eine „Straftat von erheblicher Bedeutung“ handeln.

THEATERABO

Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

Kalter weißer Mann

Samstag, 4.10.2025

Mein Name ist Erling

Samstag, 29.11.2025

Drei Männer und ein Baby

Samstag, 13.12.2025

Es ist nur eine Phase, Hase

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

**Bürgeramt: 105 Euro
Kölnticket: 115 Euro**

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnticket Hotline 0221 2801

westticket bonnticket

T: 0221 221-97333



Stadt Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99

☎ 0175 999 44 00

☎ bewerbung@rdw-koeln.de

☎ www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!



Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99

☎ 0175 999 44 00

☎ bewerbung@rdw-koeln.de

☎ www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Digitale Flutgefahr in Köln in 3D



Köln. Köln geht beim Thema Starkregen wieder voran – und zwar in 3D! Als erste deutsche Großstadt hatte die Domstadt schon 2017 Starkregengefahrenkarten veröffentlicht. Jetzt legen die StEB Köln nach: Mit einer neuen Generation an Karten, die das Risiko für Überflutungen so anschaulich machen wie nie zuvor.

Denn wer glaubt, Starkregen sei ein abstraktes Problem, wird beim Blick auf die neuen Darstellungen schnell eines Besse-

ren belehrt. Mit beeindruckenden 3D-Visualisierungen zeigt die Anwendung, wie sich Wassermassen durch die Straßen wälzen, wo das Wasser ansteigt und welche Gebäude besonders betroffen sein könnten. Nutzer können einzelne Häuser aus allen Blickwinkeln betrachten und sogar sehen, wie hoch das Wasser bei bestimmten Szenarien stehen würde.

Die Technik dahinter: eine hydrodynamische Simulation mit hochaufgelöster Räumlichkeit.

Innerhalb von Sekunden simuliert das Tool verschiedene Starkregenszenarien – realistisch, detailliert und kostenlos. Alles, was man braucht: ein Internetanschluss. Die Karten können sowohl über Desktop- als auch über Mobilgeräte genutzt werden.

Besonders praktisch: Die Karten zeigen auch, wo Straßen nicht mehr befahrbar wären. Eine Videofunktion macht das Regeneignis in Zeitraffer erlebbar, Luftbilder sorgen für den realitätsnahen Kick. Eine echte

Hilfe für alle, die sich und ihr Eigentum besser schützen wollen.

Ob Hausbesitzer, Mieterin oder einfach neugieriger Kölner: Diese Karten sind für alle da, die wissen wollen, ob ihr Zuhause im Ernstfall im Trockenen bleibt oder nicht. Die Gefährdung durch Starkregen wird hier nicht nur sichtbar, sondern greifbar:

www.hw-karten.de
Hinweis: Die 3D-Ansicht erscheint erst nach Klick auf den Button Starkregen.

ALEXIANER

SOMMERFEST

29.06.2025

11:00 - 17:00 Uhr

11:00 Uhr Sonntagsgottesdienst auf der Festwiese

13:00 Uhr Buntes Bühnenprogramm, herzhafte und süße Leckereien, Kinderspaß und vieles mehr

Kölner Straße 64 | 51149 Köln

Linie 7 der KVB, Haltestelle: Ensen-Kloster

Parkplätze auf dem Gelände

Alexianer

Die Bundespolizei bezieht ihre neuen Räume im Hauptbahnhof

Ende der Containerwache

Der Bundespolizeicontainer am Breslauer Platz hat ausgedient. Foto: Bucco

STIEBEL ELTRON

08.07.2025

WÄRMEPUMPEN-INFOTAG

10:00 bis 17:00 Uhr

Poller Kirchweg 118, 51105 Köln

Wärmepumpe? Ich will 'ne Stiebel!

Sicher und sparsam heizen!

Technik zum Wohlfühlen

www.stiebel-eltron.de/meinstiebel

Unsere Highlights für den Tag

- Präsentation innovativer Wärmepumpenlösungen
- Vortrag „Worauf es bei Wärmepumpen in der Sanierung ankommt“
- Sofortplanung und Umsetzungsempfehlung für Ihr Projekt
- Aktuelle Informationen zum Förderservice

Ihr Wärmepumpen-Partner vor Ort:

PAUL

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Paul SHK

Poller Kirchweg 118 | 51105 Köln

Tel. 01579-2380550 | www.paul-shk.de

Anmeldungen unter: info@paul-shk.de

Nach acht Jahren verschwindet ein Provisorium am Kölner Hauptbahnhof: Die Container der Bundespolizei auf dem Breslauer Platz werden abgebaut. Die Wache, die wegen eines Wasserschadens geschlossen und saniert werden musste, hat seit wenigen Tagen wieder

im Kölner Hauptbahnhof geöffnet.

Köln. Ein Tatverdächtiger hatte 2017 die Sprinkleranlage der Wache demoliert und die Wache geflutet. Bis heute ist unklar, wie genau es dazu gekommen war. Die Bundespolizei musste folglich aus der vom

Wasser völlig zerstörten Bahnhofswache ausziehen.

Seit 2017 arbeitete sie zunächst in vier eilig aufgestellten Containern auf dem Bahnhofsvorplatz und seit 2019 in einem Containerdorf auf dem Breslauer Platz. Die Beamten der Bundespolizei sind nun für Bürgerinnen und Bürger in der

B-Passage unterhalb Bahnsteig 1 ansprechbar.

Das bisherige Provisorium, die Containerwache auf dem Breslauer Platz, wird in den nächsten Tagen an die Deutsche Bahn AG übergeben und in der Folge abgebaut. „Mit den neuen Räumlichkeiten verfügen wir nun über eine moderne

und auch für die Bürgerinnen und Bürger ansprechende Polizeiwache. Ich bin froh, dass die Zeit der provisorischen Containerwache ein Ende hat und danke allen, die an der Baumaßnahme mitgewirkt haben“, sagt der Leitende Polizeidirektor Udo Peltzer, Leiter der Bundespolizeinspektion Köln. (red.)

Bus und Bahn to go mit neuer App

Köln. Mit der App „myGO“ bringt go.Rheinland eine umfassende digitale Lösung für den öffentlichen Nahverkehr im Rheinland an den Start. Die Anwendung, entwickelt auf Basis der zentralen Vertriebsplattform des Aachener Verkehrsverbundes (AVV), ermöglicht die bequeme Planung, Buchung und Verwaltung von Fahrten mit Bus und Bahn – inklusive Echtzeitinformationen, Ticketkauf und Aboverwaltung. Die App entstand in Kooperation mit dem Nahverkehr

Westfalen-Lippe sowie den rheinland-pfälzischen Partnern SPNV-Nord und ZÖPNV Süd. Durch ihren modularen Aufbau ist sie auch für weitere Verkehrsverbünde nutzbar. Neben regionalen Verbindungen zeigt „myGO“ bundesweit Bus- und Bahnverbindungen an, erlaubt den Kauf des Deutschlandtickets und unterstützt den eazy.nrw-Tarif per Check-in/Check-out-Verfahren. Die App ist ab sofort kostenfrei im Apple App Store und bei Google Play erhältlich.

Pinguin-Küken Pinte ist tot

Riehl. Es war eine kleine Sensation und eine außergewöhnliche Pfleger-Tier-Geschichte dazu: Als ersten Nachwuchs bei den Humboldt-Pinguinen seit 15 Jahren präsentierte der Kölner Zoo Boba und Pinte Ende April. Während Boba sich prächtig entwickelte, fand der Tierpfleger Julian Heck (Foto) den nur 115 Gramm schweren Bruder Pinte frierend und dem Tode nahe vor der Nisthöhle. In einem Brutschränkchen fuhr Heck mit dem winzigen Vogel nach Hause und pöppelte ihn mit Heringspüree auf. Pinte, der seinen Namen von Hecks Kindern erhielt, kam zu Kräften – Ende vergangener Woche wog er bereits 1400 Gramm und wurde dreimal pro Tag von den Tierpflegern im Zoo gefüttert. Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtete zuvor noch, wie Julian Heck Pinte zu Hause pflegte und ihm so das Leben rettete. Jetzt ist Pinte gestorben – gänzlich überrascht hat das die Tierpfleger um Julian Heck indes nicht. Der kleine Pinguin hatte nur sehr langsam an Gewicht gewonnen und in den letzten Tagen sogar abgenommen. „Anscheinend waren die Spätfolgen der anfänglichen Unterkühlung und das vergleichsweise noch geringe Gewicht dann doch zu viel“, teilt ein Zoo-Sprecher mit. Seinem Bruder Boba geht es dem Zoo zufolge „unverändert gut“.

heimWatt

machWatt. Mit heimWatt.

Jetzt beraten lassen - morgen profitieren!

INFOTAGE

4.-6. Photovoltaik & Juli Wärmepumpen

Fr. & Sa. 10-17⁰⁰ So. 12-17⁰⁰

Informiere dich kostenlos, kompetent & unverbindlich am Zollstockgürtel 41 in 50969 Köln. Wir freuen uns auf dich!

Jetzt mit neuem Standort in Köln!

Ohne Anmeldung!

heim-watt.de • anfragen@heim-watt.de • 0221 46682300

Photovoltaik • Wärmepumpen • Energiemanagement

ANZEIGE

„Wer bei Heizung und Strom nicht handelt, der zahlt drauf!“ -

heimWatt berät kostenlos im neuen Showroom am Zollstockring in Köln

Die Wärmepumpenförderung steht mal wieder auf der Kippe. Es wird erwartet, dass die Bundesregierung die Fördersätze nach unten anpassen lassen wird. Dabei bricht ein neues Zeitalter an: Wer effizient und günstig heizen möchte, der benötigt eine Wärmepumpe und günstigen Strom. Denn: eine Wärmepumpe wird mit bis zu 70 % vom Staat gefördert. Und günstigen Strom gibt es, dank Photovoltaik, Energiemanagement und dynamischen Stromtarifen inzwischen ab 15 Cent pro kWh. „Es hat ein neues Zeitalter der Energieversorgung für Einfamilienhäuser begonnen. Wer bei Heizung und Strom nicht handelt, der zahlt drauf – jeden Monat. Bis zu 1.200 Euro Ersparnis im Jahr können wir bei den laufenden Kosten mit unserem Energiemanager smartY erzielen“, sagt Malte Twesten. Er ist Geschäftsführer der heimWatt GmbH, einem der größten und innovativsten Handwerksbetriebe für Wärmepumpen, Photovoltaik und Energiemanagement in Norddeutschland. Energiesysteme müssen heute intelligent vernetzt und effizient installiert. Das Handwerk ist bei uns digital und das können die kleinen Betriebe kaum mitgehen. Wir haben zudem extra Musteranlagen nachgebaut, an denen wir vor Ort in Ruhe das Prinzip einer Wärmepumpe und worauf es ankommt, erklären können“, so Twesten. Ebenso gibt es diese Musteranlagen bei heimWatt für Photovoltaik und das Energiemanagement. „Das ist das starke Trio, welches die meisten Kunden bei uns erwerben. „Dieses Paket bieten nur wenige an und wenn sind es große, unpersönliche Unternehmen oder Stromkonzerne. Wir sind aber nahbar und erreichbar“, so Twesten. Besonders nahbar geht es bei den Infotagen von heimWatt in Köln (Freitag 4.7. – Sonntag 6.7.) zu. Dann öffnet die heimWatt GmbH in Köln Zollstock ihre Türen und das Team berät kostenlos. „Am besten ist es doch noch immer sich ein eigenes Bild vor Ort zu machen. Wir hören zu und geben eine erste Einschätzung“, so Twesten. „Wir arbeiten dabei mit Lösungen von WOLF, einem der besten Anbieter Hand in Hand. Das macht uns stolz und sichert Qualität und Service für unsere Kunden“, freut sich Twesten. Ein Besuch an den Infotagen ist unverbindlich und ohne Anmeldung möglich. Die heimWatt GmbH zählt dabei im Nordwesten Deutschlands zu einem der größten Anbieter. „Wir sind bereit und freuen uns auf alle, die uns bei den Infotagen besuchen“, sprüht Malte Twesten voller Energie. Die Experten von heimWatt freuen sich auf Ihren Besuch am Standort Zollstockgürtel 41, 50969 Köln vom 4. – 6. 7. 2025 (Fr. und Sa. 10 – 17 Uhr; So.: 12 - 17 Uhr).

Schon was vor am Wochenende?

Rodenkirchener Sommertage

6. Juli

Köln-Rodenkirchen

www.treffpunkt-rodenkirchen.de

Unterstützt durch KölnBusiness

TREFFPUNKT RODENKIRCHEN